

INHALTSÜBERSICHT

Vorwort	5
Abkürzungen	12

EINLEITUNG

1. Allgemeine Vorüberlegungen	13
2. Wissenschaftstheoretische Vorbemerkungen	15
3. Zu einigen erkenntnistheoretischen Grundproblemen	26

ERSTER GANG: DER HÖRER DER BOTSCHAFT

1. Verschränkung von Philosophie und Theologie	35
2. Der Mensch als Person und Subjekt	37
3. Der Mensch als Wesen der Transzendenz	42
4. Der Mensch als das Wesen der Verantwortung und Freiheit	46
5. Die personale Daseinsfrage als Heilsfrage	50
6. Der Mensch als der Verfügte	52

ZWEITER GANG: DER MENSCH VOR DEM ABSOLUTEN GEHEIMNIS

1. Meditation über das Wort „Gott“	54
2. Die Erkenntnis Gottes	61
3. Gott als Person	79
4. Das Verhältnis des Menschen zu seinem transzendenten Grund: Kreatürlichkeit	83
5. Die Antreffbarkeit Gottes in der Welt	88

DRITTER GANG: DER MENSCH ALS DAS WESEN
DER RADIKALEN SCHULDBEDROHTHEIT

1. Das Thema und seine Schwierigkeiten	97
2. Freiheit und Verantwortlichkeit des Menschen	101
3. Die Möglichkeit der Entscheidung gegen Gott	104
4. Die „Ersünde“	113

VIERTER GANG: DER MENSCH ALS DAS EREIGNIS
DER FREIEN, VERGEBENDEN SELBSTMITTEILUNG GOTTES

1. Vorbemerkungen	122
2. Was meint „Selbstmitteilung Gottes“?	123
3. Das Angebot der Selbstmitteilung als „übernatürliches Exi- stential“	132
4. Zum Verständnis der Trinitätslehre	139

FÜNFTER GANG: HEILS- UND
OFFENBARUNGSGESCHICHTE

1. Vorüberlegungen zum Problem	143
2. Geschichtliche Vermittlung von Transzendentalität und Tran- szendenz	145
3. Heils- und Offenbarungsgeschichte als koextensiv mit der gesam- ten Weltgeschichte	147
4. Zum Verhältnis von allgemeiner transzendentaler und kategorial- besonderer Offenbarungsgeschichte	157
5. Zur Struktur der faktischen Offenbarungsgeschichte	165
6. Zusammenfassendes zum Begriff der Offenbarung	173

SECHSTER GANG: JESUS CHRISTUS

1. Die Christologie innerhalb einer evolutiven Weltanschauung . . .	180
2. Zur Phänomenologie unseres Verhältnisses zu Jesus Christus . . .	202
3. Transzendente Christologie	206
4. Was heißt „Menschwerdung Gottes“?	211
5. Zur (theologisch verstandenen) Geschichte des Lebens und Todes des vorösterlichen Jesus	226
6. Die Theologie des Todes und der Auferstehung Jesu	260
7. Inhalt, bleibende Gültigkeit und Grenzen der klassischen Christo- logie und Soteriologie	279
8. Zur Frage von Neuansätzen einer orthodoxen Christologie	287
9. Die persönliche Beziehung des Christen zu Jesus Christus	298
10. Jesus Christus in den nichtchristlichen Religionen	303

SIEBTER GANG: CHRISTENTUM ALS KIRCHE

1. Einleitung	313
2. Kirche als Stiftung Jesu Christi	317
3. Kirche im Neuen Testament	326
4. Grundsätzliches zur Kirchlichkeit des Christentums	332
5. Über eine indirekte Methode der Legitimation der katholischen Kirche als der Kirche Christi	336
6. Die Schrift als Buch der Kirche	358
7. Über das kirchliche Lehramt	366
8. Der Christ im Leben der Kirche	376

ACHTER GANG: BEMERKUNGEN
ZUM CHRISTLICHEN LEBEN

1. Allgemeine Charakteristika des christlichen Lebens	388
2. Das sakramentale Leben	396

NEUNTER GANG: DIE ESCHATOLOGIE

1. Einige Voraussetzungen zum Verständnis der Eschatologie	414
2. Die eine Eschatologie als Individuelle	417
3. Die eine Eschatologie als Kollektive	426
KLEINER EPILOG: KURZFORMELN DES GLAUBENS	430
Ausführliches Inhaltsverzeichnis	441

ABKÜRZUNGEN

Die kirchlichen Lehrdokumente werden zitiert nach:

DS *H. Denzinger / A. Schönmetzer*, *Echiridion symbolorum, definitionum et declarationum de rebus fidei et morum* (Barcinone/Friburgi ³⁶1976)

In deutscher Übersetzung sind die Texte durchweg zugänglich in *J. Neuner / H. Roos*, *Der Glaube der Kirche in den Urkunden der Lehrverkündigung*, neubearbeitet von *K. Rahner / K.-H. Weger* (Regensburg ⁸1971) und mit Hilfe der dort beigefügten Stellenkonkordanz zum „Denzinger“ leicht auffindbar. Die Verlautbarungen des Zweiten Vatikanischen Konzils werden mit den beiden ersten Worten und der Artikelnummer angegeben. Es bedeuten also:

Dei Verbum	Offenbarungskonstitution
Gaudium et spes	Pastoralkonstitution
Lumen gentium	Kirchenkonstitution
Nostra aetate	Erklärung zu den nichtchristlichen Religionen
Optatam totius	Dekret über die Priesterausbildung
Unitatis redintegratio	Ökumenismusdekret